

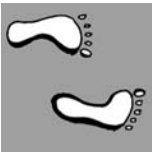
# Thema 17 Kiesel



- Räumliche Tiefenwirkung durch Größenabstufung
- Räumliche Tiefenwirkung durch Überschneidung
- Räumliche Tiefenwirkung durch Schatten
- Reiz serieller Kunst



- Zeichenblock und Wasserfarben
- Bleistift
- Evtl. Kieselsteine



1. Vorzeichnung: Die Erfahrung sagt uns, dass Dinge in weiter Entfernung nur klein erscheinen. Wenn man Tiefenwirkung erzeugen will, geht man folgendermaßen vor:



Größenabstufung: vorne groß, nach hinten kleiner werdend

Überschneidungen schaffen Tiefenwirkung

2. Farbe: Grau- und Pastelltöne eignen sich gut, um Kiesel darzustellen. Ein Schlagschatten betont den Raum (siehe Abbildung oben).



Kieselsteine gelten wegen ihrer handschmeichelnden Form, ihrer hohen plastischen Spannung und ihrer interessanten Farbgebung als genuin ästhetisch und werden seit jeher in allen Kulturen gesammelt und zur Gestaltung verwendet. Im Kunstunterricht können sie vielseitig eingesetzt werden: als Sammelobjekte, als Bildvorlage, für Mosaik, zum Bemalen, zum Spielen etc.



Alternatives Thema: Galerie der Kiesel

Flächige Darstellung: Mit nur vier Farben ergeben sich durch das Wechselspiel Vordergrund – Hintergrund zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten. So entsteht eine reizvolle Galerie der Kiesel als „serielle Kunst“.

Abb. unten: Kiesel und Hintergrund sind mit einem Grafikprogramm farbkonstant eingefärbt.

